



# Altlastentag Hannover 2022

## Ergebnisse

### Workshop 6 PFAS

**Moderation:** Dr. Michael Reinhard Arcadis Germany GmbH, Darmstadt

**Referate:**

Dr. Annegret Biegel-Engler, Umweltbundesamt, Dessau

Ingo Valentin, Umweltamt, Landeshauptstadt Düsseldorf

#### Thema 1 Erfassung

- Gibt es Erfahrungen zu flächendeckenden Erfassungen?
- Gibt es Erfahrungen mit Unterlagen der Feuerwehr (Qualität, Kooperationsbereitschaft)?
- Sind die Systematik der Erfassung und die relevanten Branchen klar definiert?
- Warum läuft die Erfassung von PFAS-Verdachtsflächen so schleppend? (oder läuft es gut?)
- Wie ist die Akzeptanz in Politik, behördenintern, in der Öffentlichkeit?
- Entstehen durch die Zeitdauer der Bearbeitungen Risiken in der Bauleitplanung (z.B. Haftung Planungsträger, Gemeinden bei fehlerhaft ausgewiesenen B-Plänen)?
- Ist die Bereitschaft der öffentlichen Hand vorhanden, Budgets für die Erfassung bereitzustellen?

#### Thema 2 Untersuchung und Bewertung / Bodenverwertung

**Leitfragen:**

- Gibt es Erfahrungen mit der Untersuchung und Bewertung von PFAS-Fällen?
- Sind die Untersuchungsmethoden/ -verfahren ausreichend klar beschrieben?
- Wo werden die Hauptfehlerquellen bei der Untersuchung gesehen?
- Zögern Pflichtige wegen (tatsächlich/vermeintlich) unklaren Bewertungsgrundlagen?
- Auf welcher Basis entscheiden die Bodenschutzbehörden? Ist die Rechtslage hinsichtlich des Vollzugs klar/ unklar?
- Gibt es Erfahrungen zum Umgang mit PFAS-belastetem Aushub? (Kosten zur Entsorgung gering verunreinigter Boden?)
- Was sind die Gründe für die schleppende Verwertung von gering belastetem Material?
- Müssten nicht PFAS-Deponien (Monobereiche) zum Ausschleusen von PFAS aus der Umwelt eingerichtet werden?
- Müsste PFAS in die EBV aufgenommen werden? Oder andere Regelungen?
- Wie können Investitionshemmnisse aufgrund von PFAS-Belastungen überwunden werden?

#### Thema 3 Sanierung

- Gibt es Erfahrungen mit Sanierungen?
- Sind die Grundlagen zur Ermittlung der Sanierungsziele klar? Sind die Grundlagen für die Behörden vollzugstauglich?
- Spielen die Pflichtigen wegen der (vermeintlich/ tatsächlichen) unklaren Rechtslage auf Zeit?
- Scheuen sich die Pflichtigen vor einem raschen Eintritt in die Sanierung aus Sorge vor Risiken?
- Welche innovativen Sanierungsverfahren werden gesehen ?
- Welche Sanierungsansätze sollten weiter verfolgt werden?
- Gibt es rechtliche Hindernisse für gute Ansätze? Wo müsste der Knoten gelöst werden?